

# Fahr**Rad** im ländlichen Raum

## Impulse zum innerörtlichen Radverkehr im ländlichen Raum

- Potenziale – Handlungsansätze - Chancen -

Peter Gwiasda  
Planungsbüro VIA eG  
Marsportengasse 6  
50667 Köln  
[peter.gwiasda@VIAKoeln.de](mailto:peter.gwiasda@VIAKoeln.de)

## Die Themen:

- Was ist der ländliche Raum ? – Oder ist man so ländlich wie man sich fühlt.
- Ländlich ist nicht gleich ländlich ? – Innere Differenzierung des Raumes
- Unterschiede und Ähnlichkeiten – Was ist städtisch und was ist ländlich.
- Netzplanung: Hierarchie, Kooperation und Zielgruppen
- Das „rote“ und das „grüne“ Netz – Radfahren für jeden!
- Planungsrepertoire im Hauptstraßennetz („Gelbes Netz“)
- Planungsrepertoire im Nebennetz („Grünes Netz“)
- Schnelle Radverbindungen und vernetzte Mobilität.
- Fallbeispiele – fünf Städte – fünf Schwerpunkte

# Was ist eigentlich der ländliche Raum ?

Ländliche Idylle



Foto: Planungsbüro VIA

gegen ländliche Alltagskultur



Foto: Planungsbüro VIA



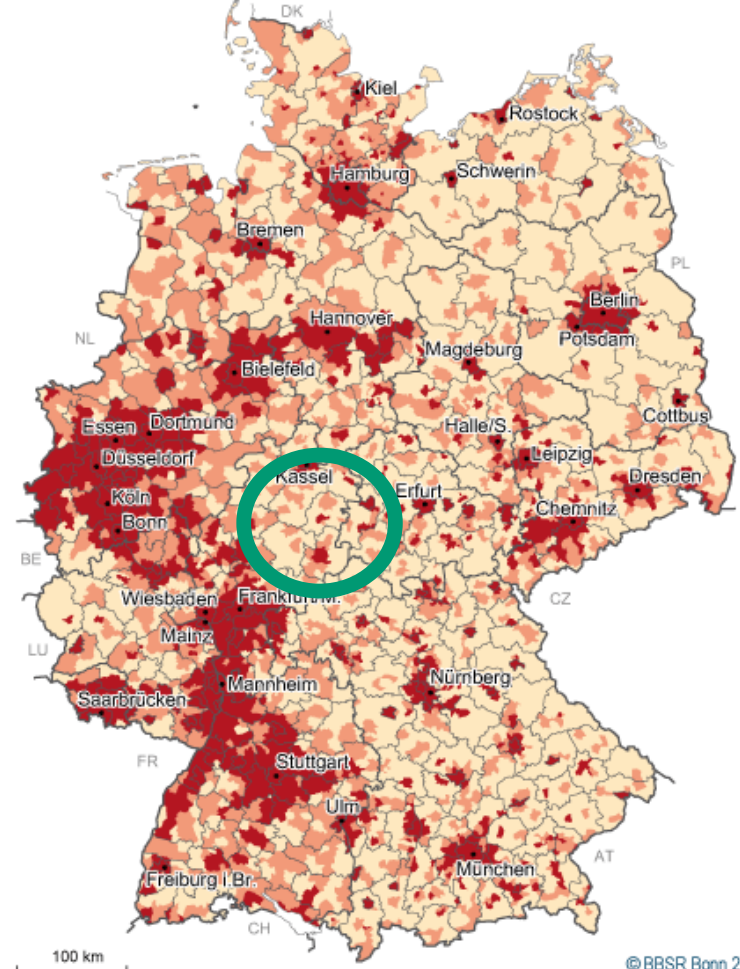
# Der ländliche Raum als statistische Größe

## Der ländliche Raum – Eine statistische Größe

Ländliche Räume sind heute folgendermaßen definiert

- Die Unterschiede Dichte der Besiedlung
- Die Lage zu den Zentren
- Zwei Aspekte, die sehr relevant für die Mobilität sind.
- Mittelhessen gilt als Ländlich

Raumtypen 2010: Besiedlung



Datenbasis:  
Laufende Raumeobachtung des BBSR  
Geometrische Grundlage:  
BKG, Gemeindeverbände, 31.12.2009

© BBSR Bonn 2012

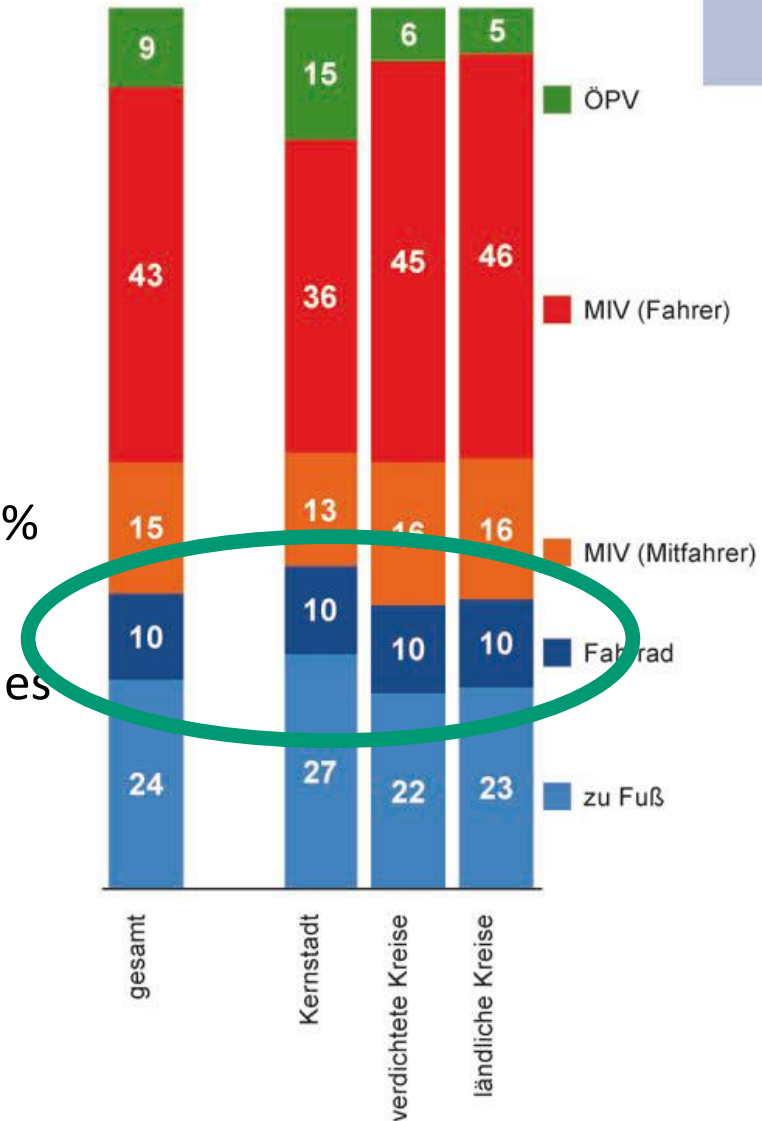
## Der ländliche Raum als statistische Größe

### Unterschiede im Mobilitätshandeln

Mobilität in Deutschland (MiD 2008)

Verkehrsmittelwahl nach Raumtypen

- Die Unterschiede im Radverkehr sind nicht gravierend
- Der Radverkehr liegt einheitlich bei 10%
- Folgerung:  
Es gibt mehr Unterschiede innerhalb des ländlichen Raumes.

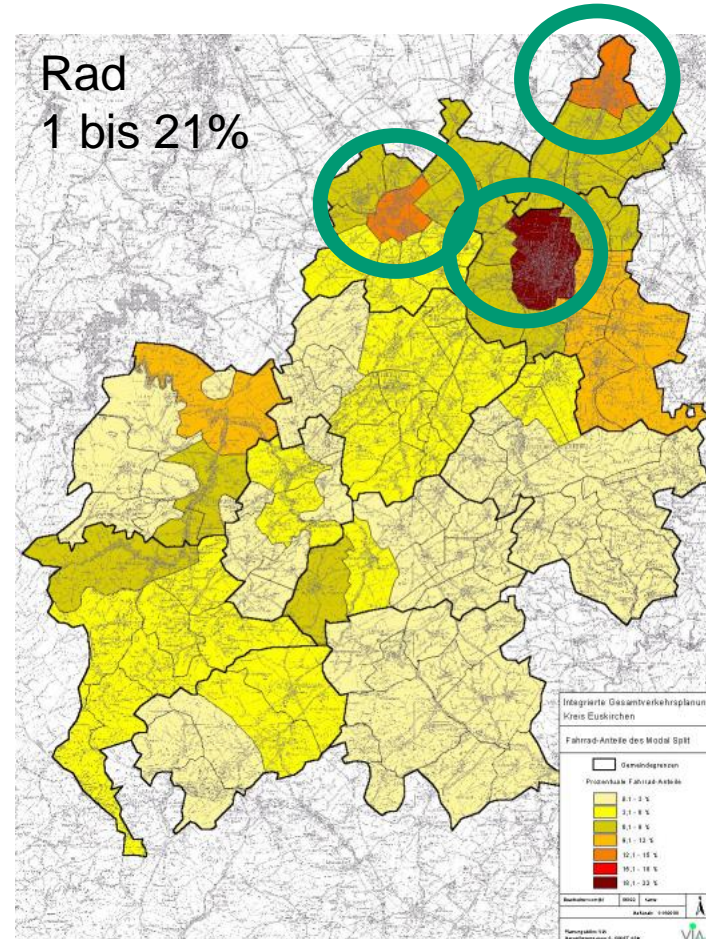
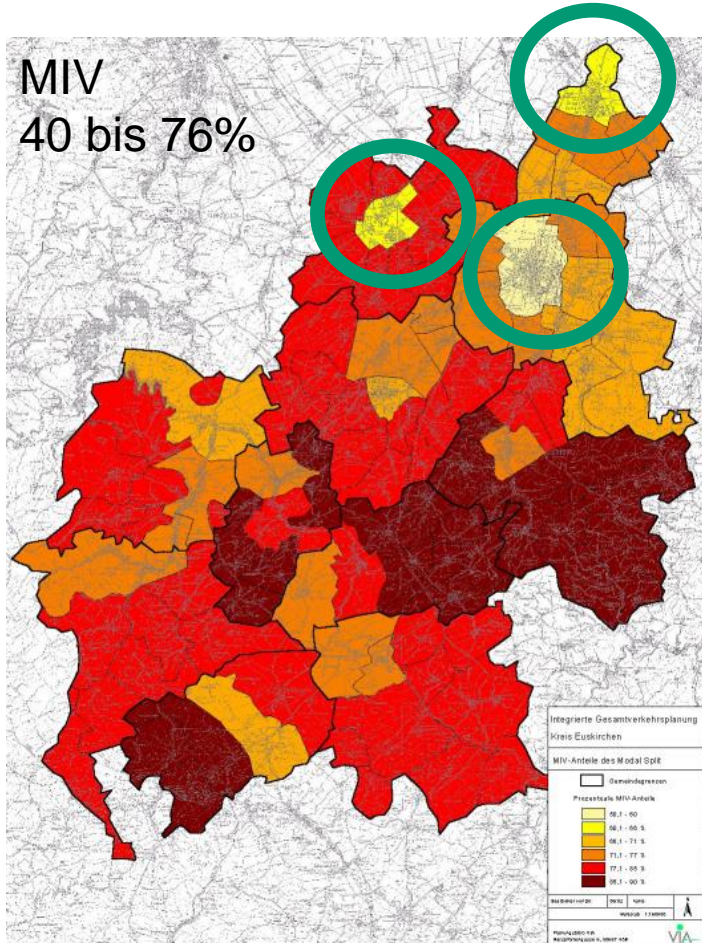


Wege



# Ländlich ist nicht gleich ländlich ? – Innere Differenzierung

Raumtypen auf Kreisebene: Die Klein und Mittelstädte fallen durch höheren Rad- und geringeren MIV-Anteil auf.



Quelle: Planungsbüro VIA

Quelle: Planungsbüro VIA

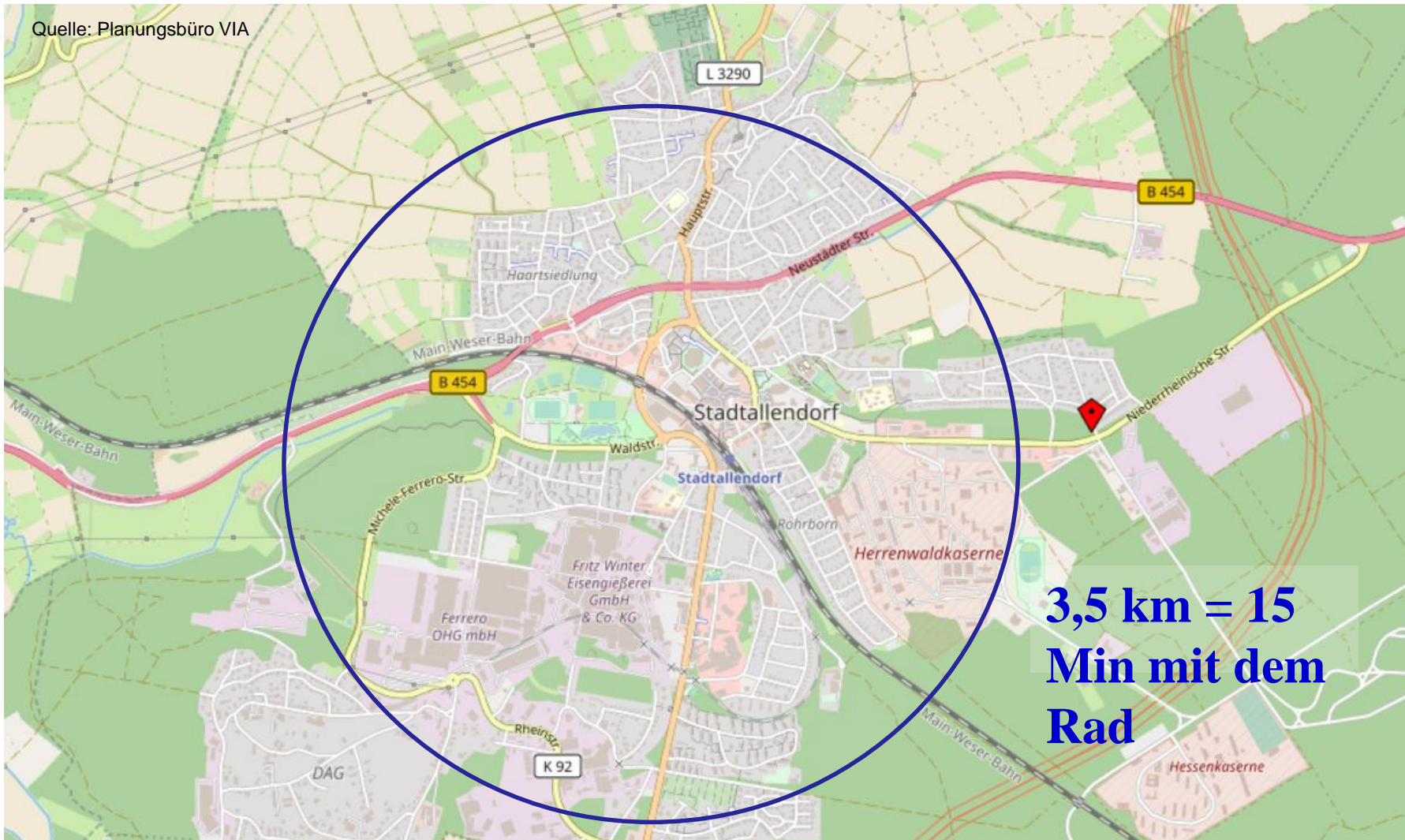
## Unterschiede und Ähnlichkeiten – Was ist städtisch - Was ländlich?

### Wo liegen Unterschiede und Gemeinsamkeiten

1. Im ländlichen Raum fehlt die Dichte der Gelegenheiten in der typischen Radverkehrsentfernung
2. Es fehlt die typisch städtische Gruppe der multimodalen Verkehrsteilnehmer
3. Es gibt keine Restriktionen: Im ländlichen Raum kommt man überall schnell hin und findet auch noch einen Parkplatz
4. Die Kompetenzen sind zersplittert. Baulastträger, Gemeinden, Landkreise, Touristiker u.a. müssen sich zusammenraufen
5. Die Straßenräume sind andere: In den Großstädten gibt es oft mehr Platz zum verteilen.



# Unterschiede und Ähnlichkeiten – Was ist städtisch - Was ländlich? Auch im ländlichen Raum sind die Hälfte der Wege unter 3,5 Km lang

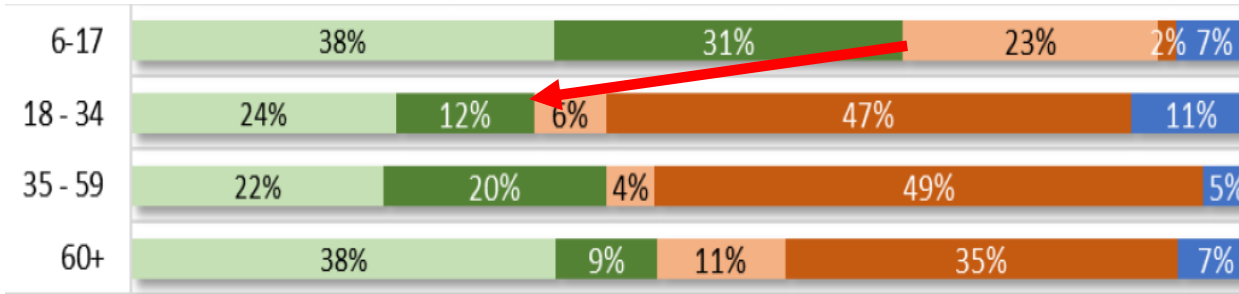




# Unterschiede und Ähnlichkeiten – Was ist städtisch - Was ländlich?

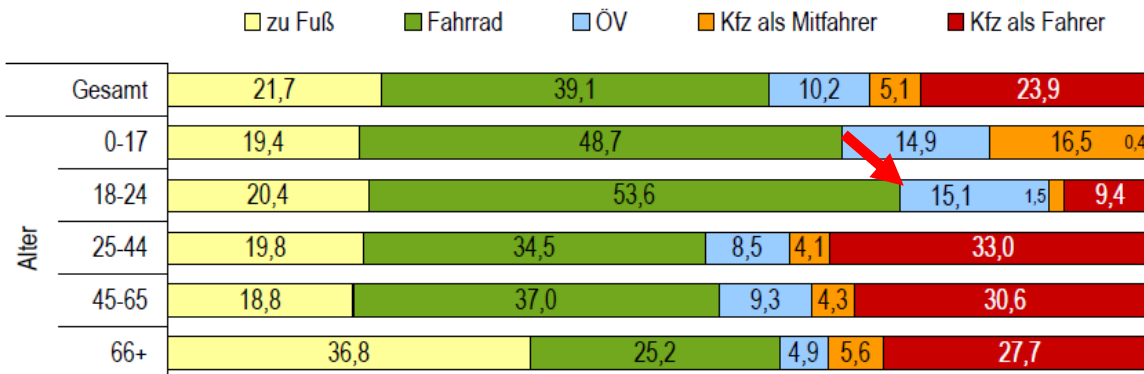
2. Es fehlt die typisch städtische Gruppe der multimodalen umweltbewussten Verkehrsteilnehmer – oder doch nicht?

**Ja: Da hier noch Mobilitätsangebote fehlen.**



Mit >18 Jahren fahren nur noch ein Drittel Rad?

Verkehrsverhalten der Lörracher Bevölkerung



Dagegen nimmt der Fahrradanteil der ab 18 jährigen in Münster sogar zu.

Mobilität in Münster 2013

## Unterschiede und Ähnlichkeiten – Was ist städtisch - Was ländlich?

3. These: Es gibt keine Restriktionen: Man kommt überall schnell hin und findet auch noch einen Parkplatz

Traditionelle Stadtzentren  
und ...



Foto: Planungsbüro VIA

... Standorte in Gewerbegebieten stehen in Konkurrenz. Parkgebühren werden nirgends erhoben.

**Ja: Einschränkungen für den Autoverkehr sind in den meisten Kommunen noch schwer durchsetzbar.**



Foto: Planungsbüro VIA





## Unterschiede und Ähnlichkeiten – Was ist städtisch - Was ländlich?

5. These: Die Straßenräume sind andere: In den Großstädten gibt es oft mehr Platz zum Verteilen.



Foto: Planungsbüro VIA



Foto: Planungsbüro VIA

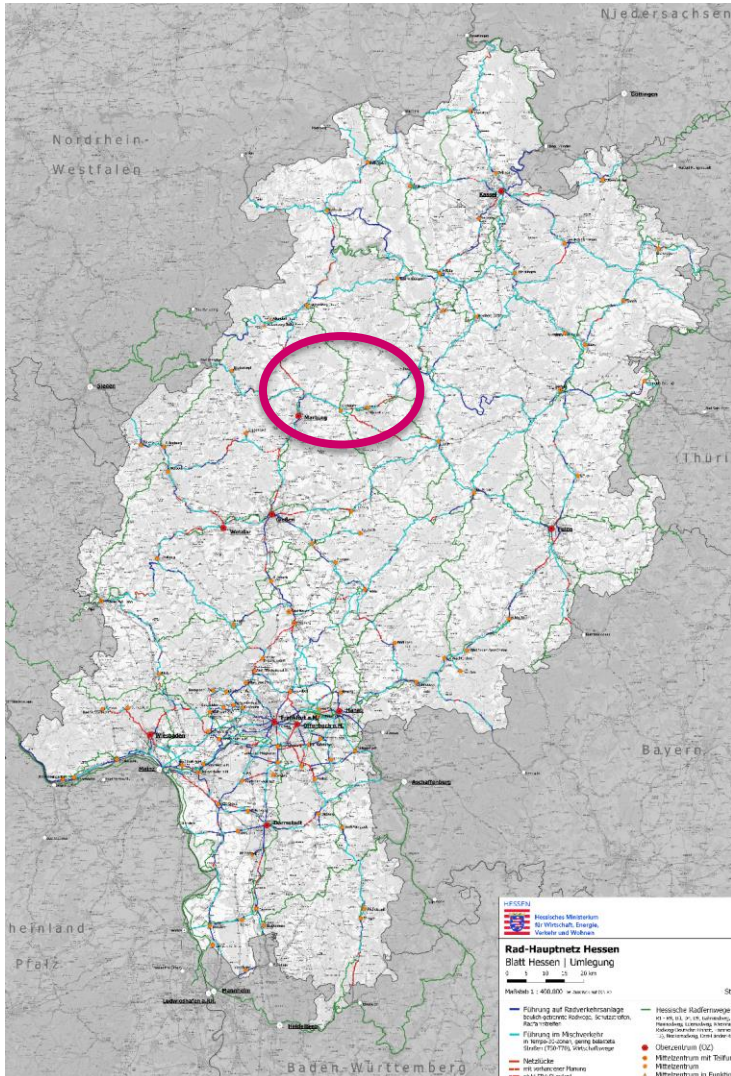
## Unterschiede und Ähnlichkeiten – Was ist städtisch - Was ländlich?

### Fazit:

- Die Potenziale im ländlichen Raum mit den der Kernstädte vergleichbar.
- Der multimodalen Angebote konzentrieren sich auf die Ballungszentren. Nachholbedarf in Klein- und Mittelstädten.
- Restriktionen im MIV gibt es in Klein- und Mittelstädten wenig.
- Kooperation der Planungsträger ist in Klein- und Mittelstädten wichtig. Hier tut sich viel in Hessen.
- Zumeist gibt es in Klein und Mittelstädten wenig Verkehrsraum umzuverteilen. Verträglichkeit und Alternativen im Nebennetz sind hier die Mittel der Wahl.

# Netzplanung: Hierarchie, Kooperation und Zielgruppen

## Das Radhauptnetz Hessen



Das Radhauptnetz Hessen verbindet landesweit alle Ober- und Mittelzentren über definierte Hauptrouten für den Alltagsradverkehr und zeichnet sich im Zielzustand durch direkte, sicher und komfortabel zu befahrende sowie mit durchgehend einheitlicher Wegweisung versehene Radverkehrsverbindungen zwischen den Siedlungsschwerpunkten des Landes aus.

Für den Landkreis Marburg-Biedenkopf ergibt sich ein überregionales Grundnetz.

Kategorie	Bezeichnung
AR II	Überregionale Radverkehrsverbindung
AR III	Regionale Radverkehrsverbindung
AR IV	Nahräumige Radverkehrsverbindung



# Netzplanung: Hierarchie, Kooperation und Zielgruppen

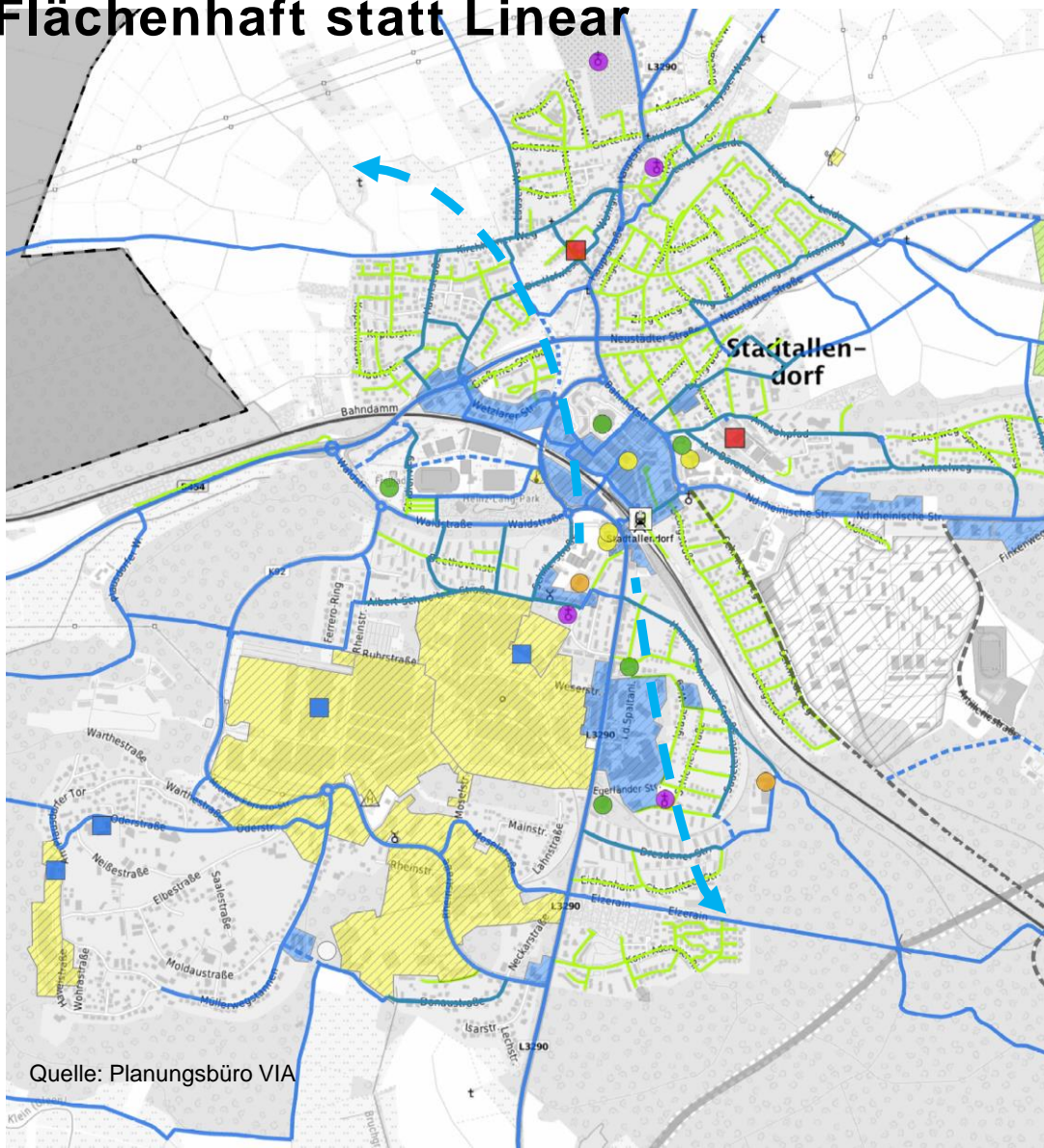
## Netzplanung auf Kreisebene

Kategorie	Bezeichnung
AR II	Überregionale Radverkehrsverbindung
AR III	Regionale Radverkehrsverbindung
	Nahräumige Radverkehrsverbindung
AR IV	Radverkehrsverbindung






















# Netzplanung: Auf der Ebene der Kernstadt

## Flächenhaft statt Linear



### Radverkehrskonzept für die Stadt Stadtlendorf

#### Netzelemente

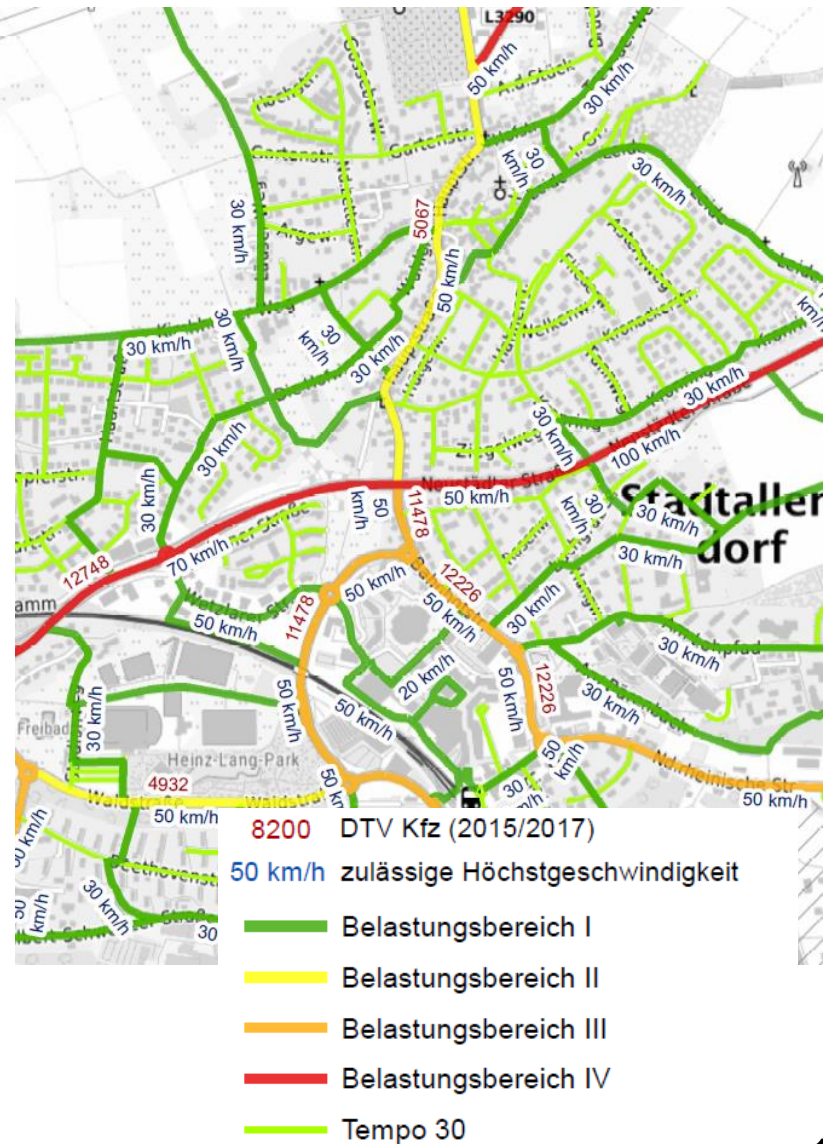
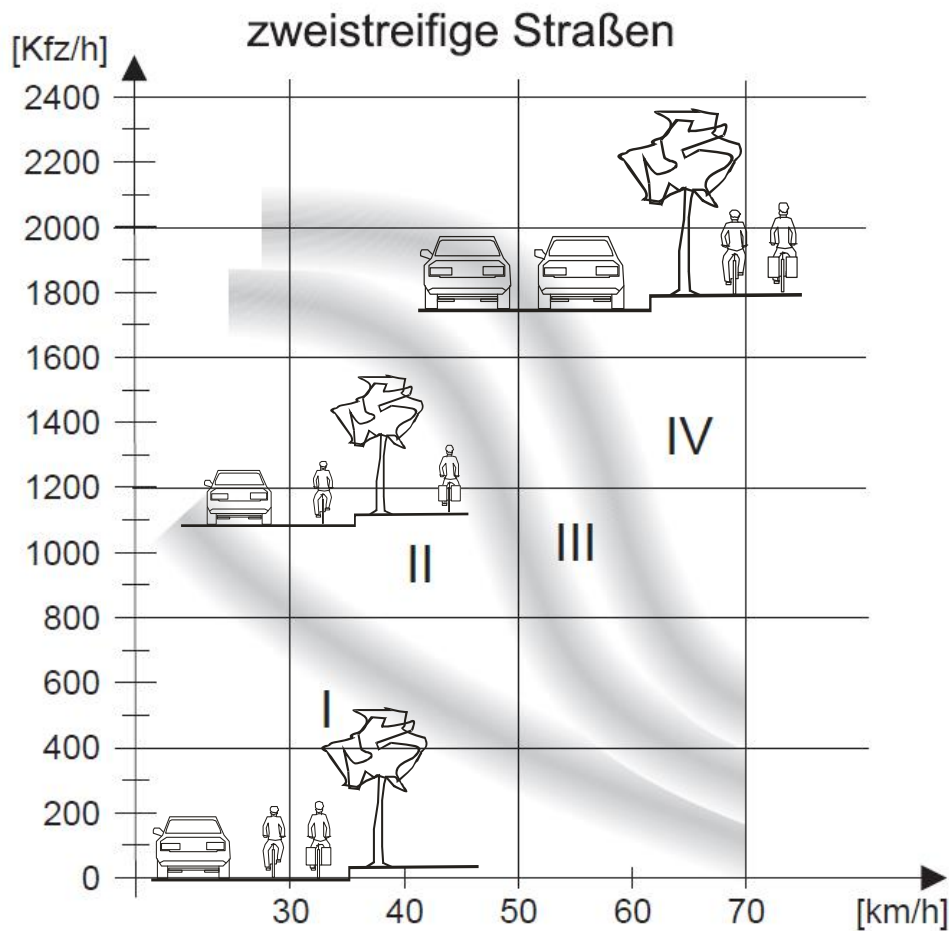
-  (Bus-)Bahnhof
-  KiTa
-  Grundschule
-  weiterführende Schule
-  öff. Einrichtungen, Behörden, Bildungseinrichtungen
-  Kirchen, Gemeindezentren, Jugend- und Seniorenheime
-  Grünflächen, Parkanlagen, Sport
-  geplantes Familienbildungszentrum und Kita
-  große Arbeitgeber
-  Untersuchungsnetz
-  aktuell keine mögliche Wegeverbindung
-  Militärische Wege (gesperrt)
-  geplante Bundesautobahn inkl. Zwangspunkten
-  Einzelhandelsschwerpunkte
-  Gewerbegebiet
-  geplantes Gewerbegebiet
-  Tempo 30
-  Stadt Stadtlendorf
-  Umliegende Gemeinden

Quelle: Planungsbüro VIA



# Netzplanung: Auf der Ebene der Kernstadt

## Führungsformen innerorts bestimmen





## Duale Netz- und Maßnahmenplanung

Es entstehen zwei Netzteile:

Hauptverkehrsstraßen: „Gelbes Netz“

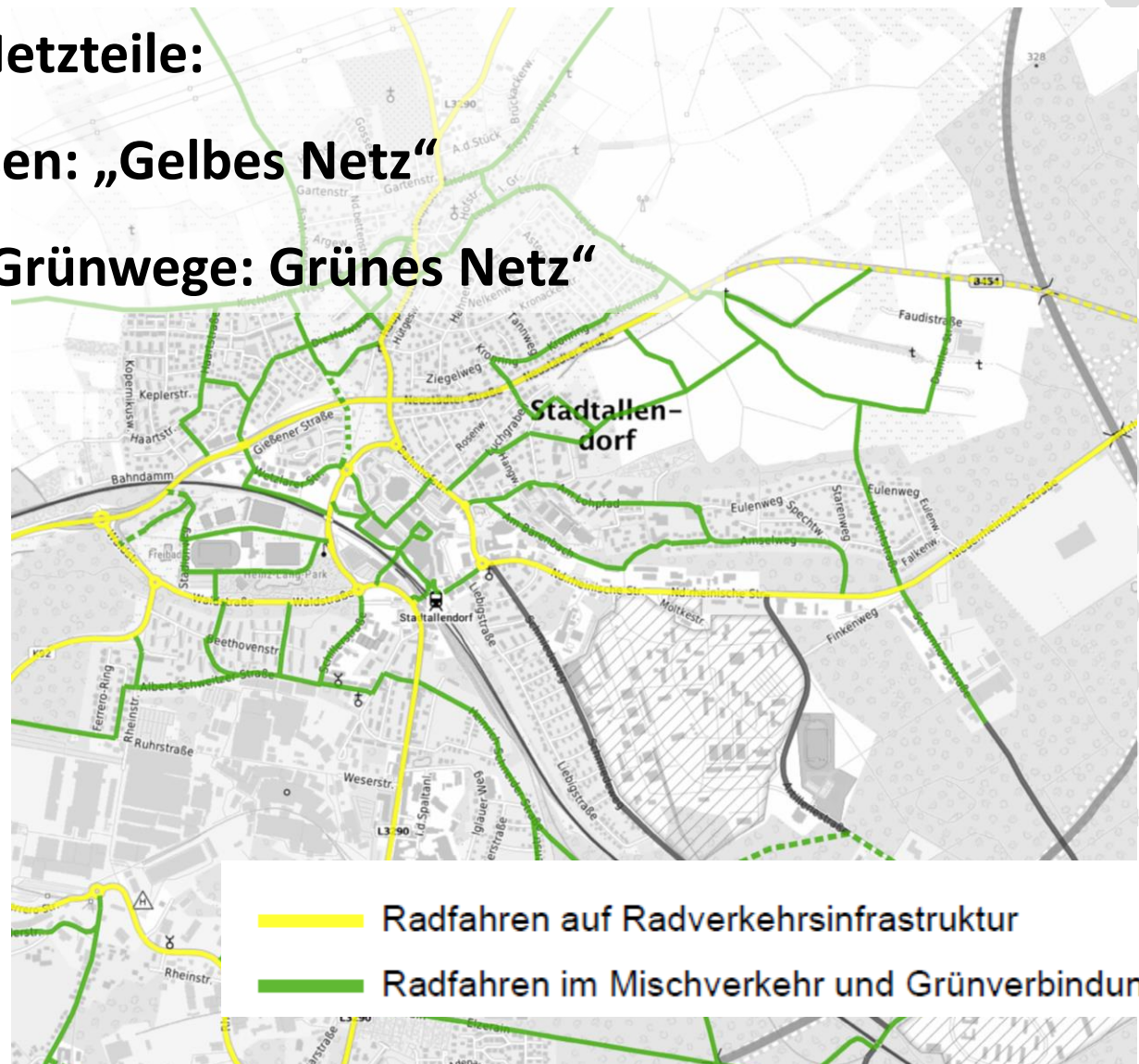
Nebenstraßen und Grünwege: „Grünes Netz“

Charakteristik und  
Maßnahmen im  
„Gelben Netz“

Radwege / Radfahrstreifen

Schutzstreifen

Knotenpunktlösungen



## Duale Netz- und Maßnahmenplanung

### Das Planungsrepertoire im „Gelben Netz“

#### Führungsformen und ihre Breitenanforderungen

Einrichtungsrادweg

2,00 m (1,60 m)

Zweirichtungsrادweg

2,50 m (2,00 m)

mit und ohne

Benutzungspflicht

Radfahrstreifen

1,85 m

Kann auch

breiter angelegt

werden

Schutzstreifen

1,50 m (1,25 m)

Kann auch

breiter angelegt

werden

Gemeinsamer Geh-

und Radweg

4,00/3,00 m (2,50 m)

mit und ohne

Benutzungspflicht



Fotos: Planungsbüro VIA

# Duale Netz- und Maßnahmenplanung

## Das Planungsrepertoire im „Roten Netz“

### Beispiel: Schutzstreifen

Markierung, Piktogramme, Parken und Breite angrenzender Fahrstreifen

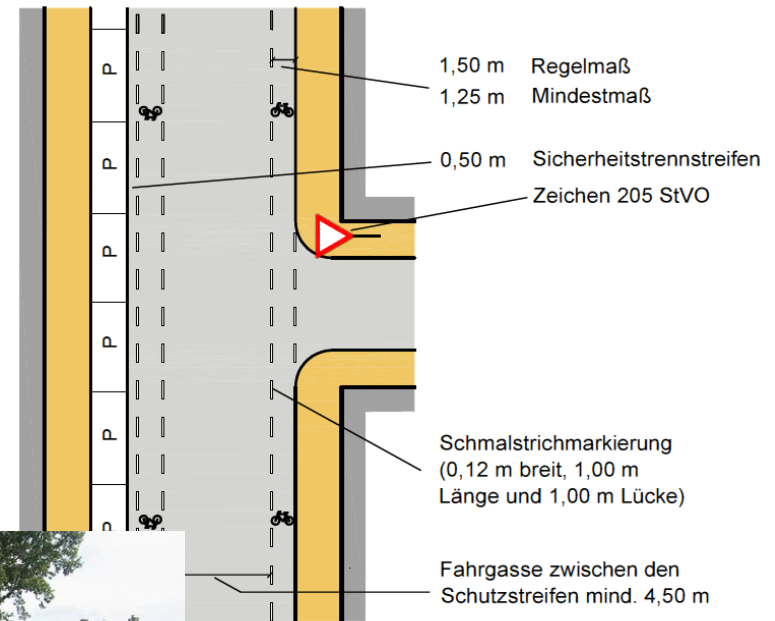


Fotos: Planungsbüro VIA



### Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen  
*Schutzstreifen*



Regelbreite: 1,50  
(Mindestbreite: 1,25 m)



# Duale Netz- und Maßnahmenplanung

## Das Planungsrepertoire im „Roten Netz“

### Das Planungsrepertoire: Was ist typisch ländlich?

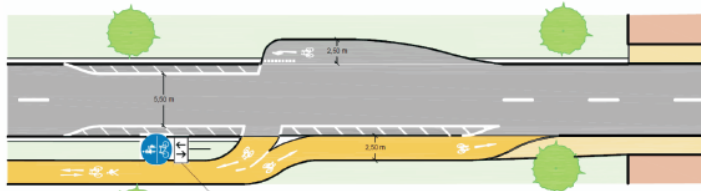
Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

**Auflösung Zweirichtungsweg ohne Mittelinsel**



## < 5.000 Kfz/Tag



Zeichen 240 StVO, 1000-33 StVO

- Regelungen:**
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, Regellösung für Überquerungsstelle außerorts mit Übergang in Ortsdurchfahrt
  - Richtlinie zur Anlage von Landstraßen (RAL)
- Anwendungsbereiche:**
- Außerorts im Zuge der Sicherung von Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
  - Am Übergang von außerorts zu innerorts
- Hinweise:**
- Ausführung als Markierungslösung

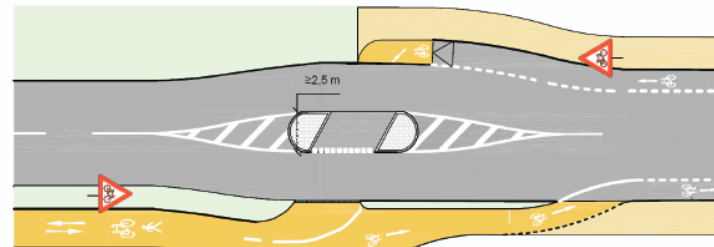
Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

**Auflösung Zweirichtungsweg mit Mittelinsel**



## über 5.000 Kfz/Tag



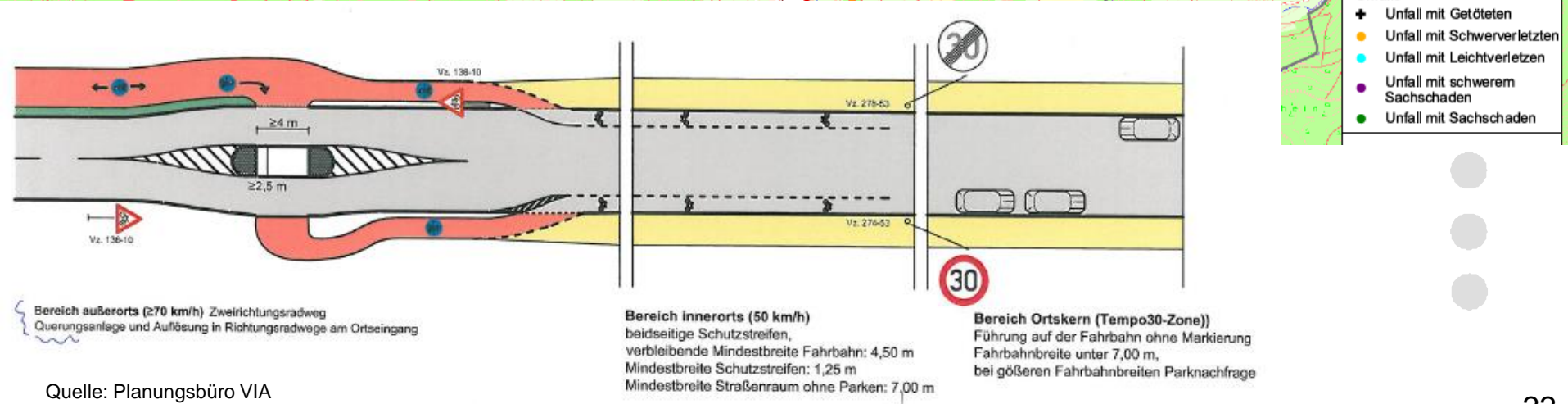
Zeichen 240 StVO  
Zeichen 1000-33 StVO  
(nur bei Benutzungspflicht)

- Regelungen:**
- ERA Kapitel 9.5, Regellösung für Überquerungsstelle außerorts mit Übergang in Ortsdurchfahrt
  - Richtlinie zur Anlage von Landstraßen (RAL)
- Anwendungsbereiche:**
- Außerorts im Zuge der Sicherung von Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- Hinweise:**
- Auch ohne Benutzungspflicht anwendbar

# Duale Netz- und Maßnahmenplanung Das Planungsrepertoire im „Roten Netz“

Probleme kleinerer Gemeinden besonders berücksichtigen...

... und Standardlösungen umsetzen.



# Duale Netz- und Maßnahmenplanung

## Das Planungsrepertoire im „Grünen Netz“

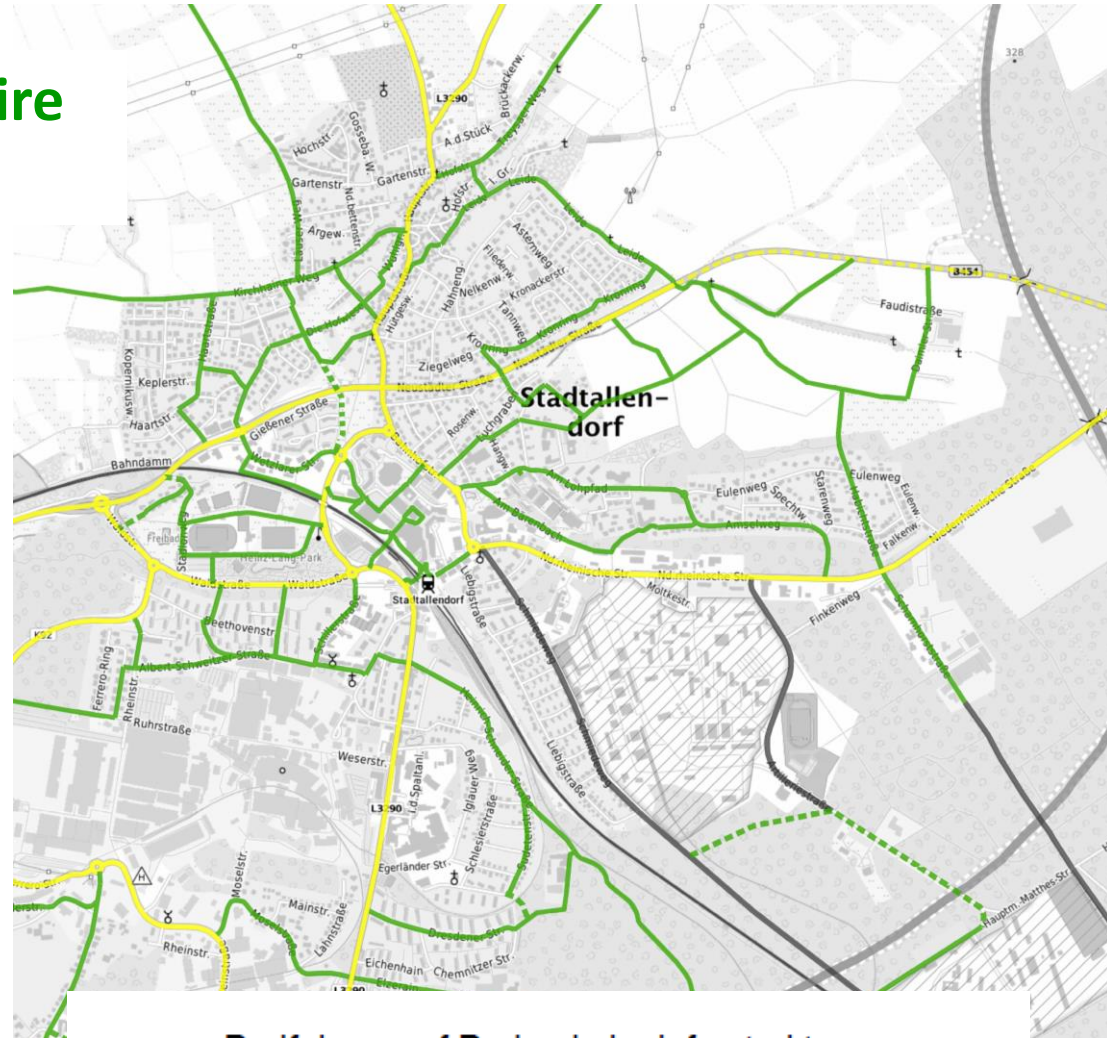
Überquerungshilfen

Furtmarkierungen

Fahrradstraßen

Einbahnstraßen

Barrieren abbauen



Radfahren auf Radverkehrsinfrastruktur

Radfahren im Mischverkehr und Grünverbindungen

Quelle: Planungsbüro VIA



## Duale Netz- und Maßnahmenplanung

### Das Planungsrepertoire im „Grünen Netz“

#### Einbahnstraßen

Mindestanforderungen in den VwV für  
Öffnung in Gegenrichtung vereinfacht

- Tempo 30
- ausreichende Begegnungsbreite
  - kurze Engstellen zulässig
  - 3,50 m bei Bus- und Lkw-Verkehr
- übersichtliche Verkehrsführung  
→ herstellbar!
- erforderlichenfalls Schutzraum für  
Radfahrer



Foto: Planungsbüro VIA



Foto: Planungsbüro VIA

# Duale Netz- und Maßnahmenplanung

## Das Planungsrepertoire im „Grünen Netz“

Foto: Jörg Thiemann-Linden

### Fahrradstraßen

#### StVO 2013: Tempo 30 für alle Fahrzeuge

- damit kompatibel zu Tempo-30-Zonen  
Radfahrer dürfen nebeneinander fahren
- Radverkehr ist **oder wird** vorherrschende Verkehrsart

es **entfällt** in VwV-StVO:

- Bündelungsfunktion Radverkehr
- Beschränkung auf Kfz-Anliegerverkehr
- bauliche Geschwindigkeitsbegrenzung und bauliche Gestaltung der Ein- und Ausfahrtbereiche

### Planerische Möglichkeiten

- Sichtbarmachen von Radhaupttrouten
- Schulwege



Foto: Günter Bendias

# Schnelle Radverbindungen (auch) im ländlichen Raum

## Grundanforderungen an Breiten:

Führungsform	Radschnell- verbindung	Raddirektverbindung	Radverbindung
Getrennte Führung Rad- und Fußverkehr <b>Zweirichtungsverkehr</b>	4,00 m (+ 2,50 m)	3,00 m (+ 2,50 m)	2,50 m + (2,50 m)
Gemeinsame Führung Rad- und Fußverkehr <b>Zweirichtungsverkehr</b>	5,00 m (bei Einhaltung der Rahmenbedingungen)	4,00 m (bei Einhaltung der Rahmenbedingungen)	2,50 m (bei Einhaltung der Rahmenbedingungen)
Landwirtschaftliche Wege	4,00 (+ 2,50 m) 5,00 m	4,00 m	3,00 m

zzgl. Randbereiche (lichte Breite)  
ggf. inkl. Trennstreifen auf dem Gehweg



## Schnelle Radverbindungen (auch) im ländlichen Raum

- Schnelle Radverbindungen wird es auch im Kreis Marburg-Biedenkopf geben
- Korridore mit ausreichenden Potenzialen für den Raddirektroutenstandard wurden bereits identifiziert
- Das hat auch Auswirkungen auf den eher ländlichen Raum, z.B. Marburg Biedenkopf



# Vernetzte Mobilität auch im ländlichen Raum

Verknüpfung der Verkehrsmittel Rad-Bahn-Bus-Taxi etc.



Foto: Bentheimer Eisenbahn

**Fahrrad und Bus  
die Alternative für dünn  
besiedelte Regionen**

**Fahrradmitnahme im Bus,  
bislang überwiegend im  
Freizeitverkehr aber auch als  
Regelangebot außerhalb der  
Stoßzeiten möglich**



Foto: Planungsbüro VIA



# Vernetzte Mobilität auch im ländlichen Raum

## Fahrradparken an Bushaltestellen



Foto: Jörg Thiemann-Linden



Foto: Jörg Thiemann-Linden



Foto: Planungsbüro VIA



Foto: Jörg Thiemann-Linden



# Vernetzte Mobilität auch im ländlichen Raum

Radstationen auch an kleineren Bahnhöfen

Gronau, Mülheim/R., MG-Rheydt, Dormagen



Foto: Jörg Thiemann-Linden



Foto: Jörg Thiemann-Linden



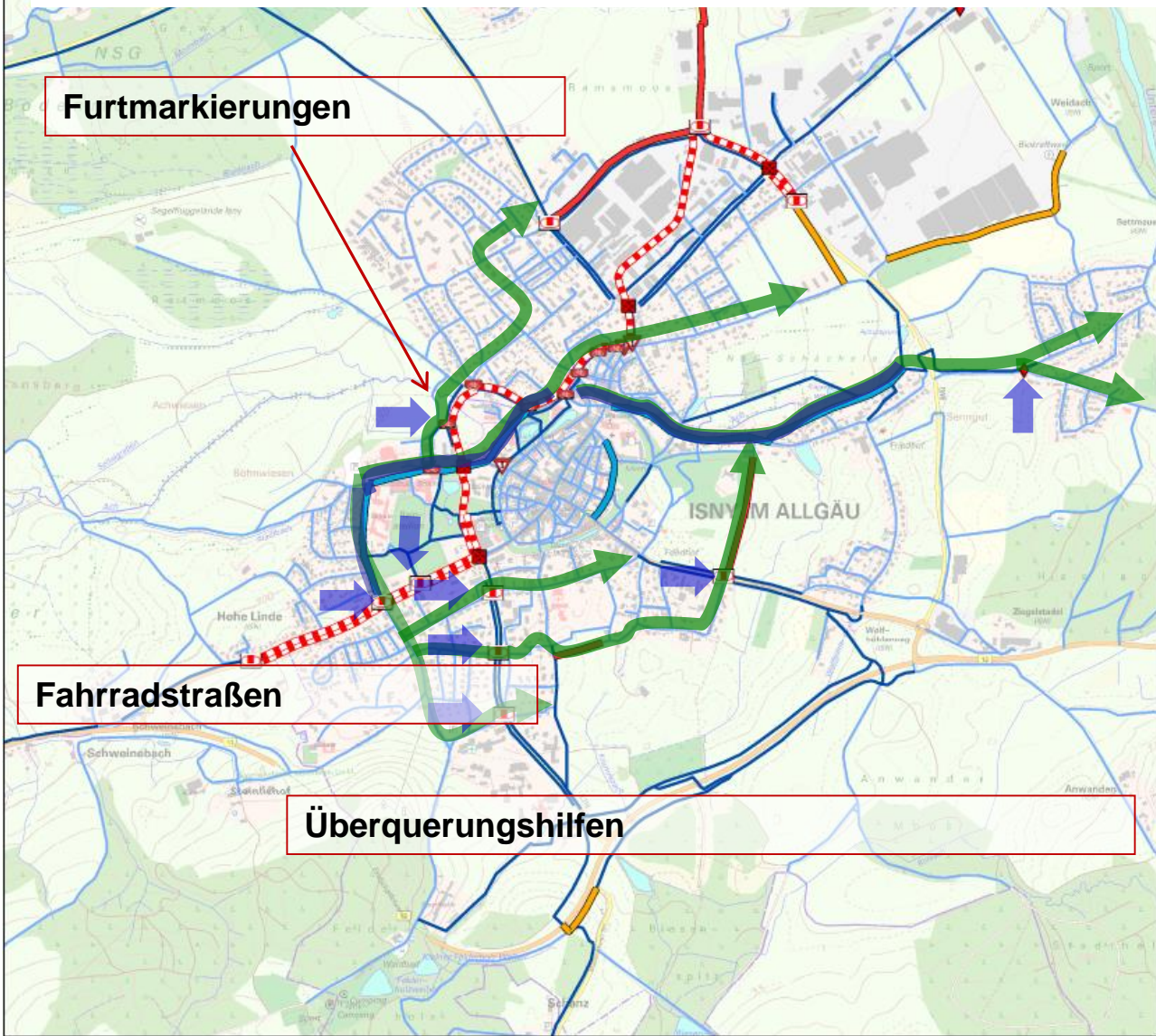
Foto: Jörg Thiemann-Linden



Foto: Jörg Thiemann-Linden



# Fallbeispiele: Die Kinderfreundlichem Die Stadt Isny (Allgäu) und das Schulwegenetz



- Maßnahmentyp an Knoten**
- Anpassung in vorhandenen Knoten
  - ▬ Aufpflasterung/Furtmarkierung
  - ▼ Gefahrenpunkt entschärfen
  - ▬ Querungsanlage
  - ◆ Radwegende
- Maßnahmentyp an Strecken**
- ▬ Markierungsmaßnahme
  - ▬ Neubaumaßnahme
  - ▬ Sanierungsmaßnahme
  - ▬ Beschilderungsmaßnahmen (Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit / Einrichtung einer Fahrradstraße / Öffnung von Einbahnstraßen)
- Bestehendes Radnetz**
- ▬ Radverkehrsanlagen
  - ▬ Führung auf der Fahrbahn
- Schulnetz**
- ▬ Querungsanlage
  - ▬ Schulroute

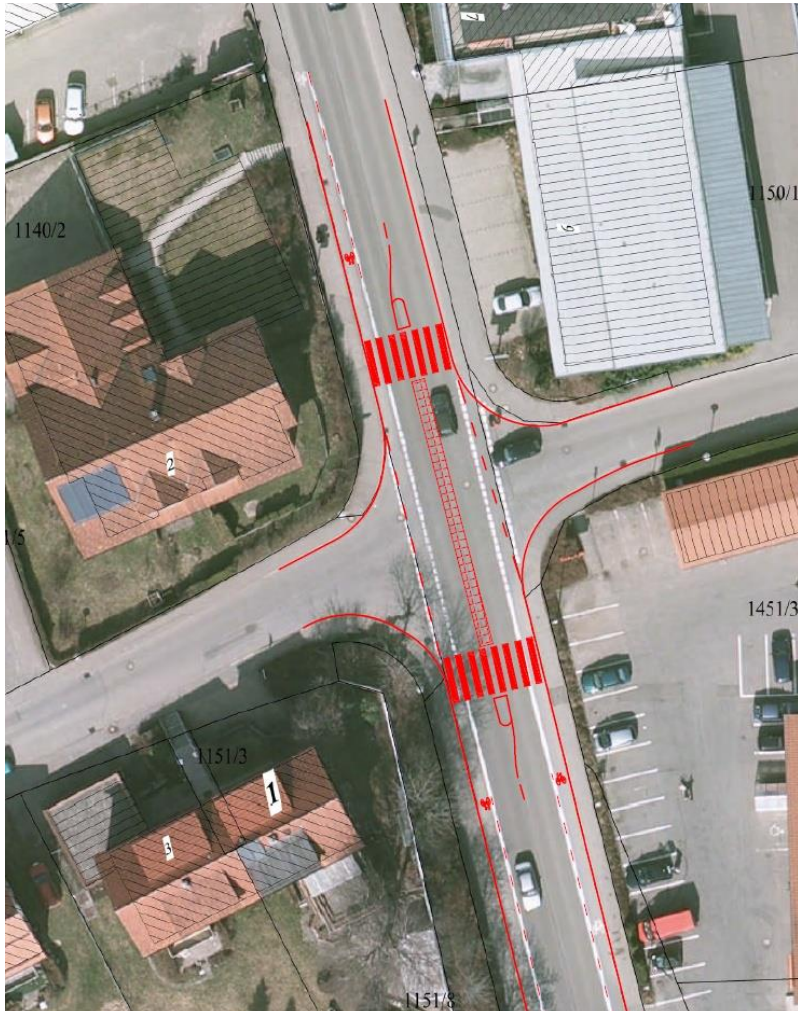


# Fallbeispiele: Die Kinderfreundlichem Die Stadt Isny (Allgäu) und das Schulwegenetz

## Schwerpunkt: Umsetzung des Schulwegenetzes

Quelle: Planungsbüro VIA

Foto: Stadt Isny



Angehobene Furten zur Sicherung Schulwegen

Querungshilfen im Zuge des Schulwegenetzes



# Fallbeispiele: Die Kommunikativen

## Miltenberg und die Kommunen im Main-Viereck

### Zielgruppe: Schüler

### Der Radlbus als ergänzendes Element der Radschulwegpläne

## MILTENBERG



MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2011

15

### Nachrichten

#### Lastwagenfahrer mit 1,2 Promille hinterm Steuer

**WALLDORN.** Einen Atemalibohlgeltheit von 1,2 Promille stellte eine Polizeistreife bei der Kontrolle eines Lastwagenfahrers fest, der am Montagabend auf dem Gemeindeverbindungsweg zwischen Walldorn und Hausfalt gefahren ist. Eine Blutprobe sowie seinen Führerschein gab der Mann freiwillig ab. red

#### Beim Wendemanöver Zaun beschädigt

**LAUDENBACH.** Nach Angaben der Polizei ist es in der vergangenen Woche zwischen Freitag, 20 Uhr, und Sonntag, 10 Uhr, zu einem Unfall in der Oberburger Straße in Höhe der Hausnummer 27 gekommen. Ein Unbekannter befand die Ortsdurchfahrt und wendete an der dortigen Grundstücks- und Gasseingefahrt. Beim Wendevorgang kollidierte er mit dem gegenüber liegenden Jagersaun und verursachte etwa 200 Euro Schaden. Anschließend verließ er den Unfallort, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. red

#### Geparkten BMW angefahren und weg

**MILTENBERG.** Laut Polizei hat ein Unbekannter am Montag zwischen 14 und 17.15 Uhr einen silberfarbenen Dacia-RBMV an einem Parkplatz des Krankenhauses in der Breitenfelder Straße angefahren. Der Unfallverursacher hatte einen dunkelblauen Wagen; entsprechenden Fremdschaden haben die Polizeibeamten geschätzt. An dem BMW entstanden etwa 300 Euro Schaden. red

Hinweis an die Polizei Miltenberg: Telefon 09371/9460, E-Mail: pmiltenberg@polizei.haymer.de

#### Mystische Nachtführung durch Miltenberg

**MILTENBERG.** Mit Fackeln durch die Altstadt ziehen können Interessenten am Freitag, 23. September, ab 20.30 Uhr. Die Wanderung beginnt am Rathaus am Burgplatz und dauert etwa eine Stunde. Die Teilnehmer hören dabei Geschichten und Legenden aus alten Zeiten. red

Anmeldung: Tel. 09371/947402 und Tel. 0710/7055644



Helm und Handzeichen sind Pflicht: Beim Radlbus werden Fünftklässler der Johannes-Hartung-Realschule von Lotzen auf dem Fahrrad zur Schule begleitet.

Foto: Julia Lesch

## Radlbus statt Mamataxi

Schulweg: Lotzen begleiten die Fünftklässler der Johannes-Hartung-Realschule – Von Verkehrspolizisten ausgebildet

**MILTENBERG.** Vor der Johannes-Hartung-Realschule herrscht Stau – wie jeden Montag. Die Mamataxis bringen die Kinder zur Schule. Mit dem Fahrrad fahren nur Wenige, die Fahrradstiegen neben dem Schulgebäude sind gerade einmal zur Hälfte besetzt. Das soll durch das »Radlbus-Projekt« Schüler rauf auf Rads ändern werden. Das Projekt animiert Schüler, ihren Schulweg mit dem Fahrrad zurückzulegen – an dieser Woche geht es los.

Fünftklässler können in den ersten Wochen mit dem »Radlbus« fahren, bis sie die Strecke kennen und allein zurücklegen können.

#### Treffpunkte für den Radlbus

Der Radlbus trifft sich an vier Orten: in **Großheubach**, in den Seegärten 16; Abfahrt: 7.30 Uhr in **Birkelbach**, am Parkplatz des Netto; Abfahrt: 7.35 Uhr in **Miltenberg**, Im Volmer; Kelterei Lesch; Abfahrt: 7.35 Uhr in **Miltenberg**, Mainstraße, BRV-Gürtel; Abfahrt: 7.35 Uhr

Polizist Rudolf Faber steht am Nettoparkplatz in Bürgstadt, Miltenberg und Großheubach auf dem Dreihötel zum Schulzentrum. Die Verkehrspolizisten Bernd Pfaff und Rudolf Faber schulen die Lotzen. Sie kennen jetzt die Strecke und die Verkehrsregeln und warnen die Schüler vor möglichen Gefahren.

#### Helm und Warnweste

Polizist Rudolf Faber steht am Nettoparkplatz in Bürgstadt, einem von vier Radlbus-Treffpunkten. Es ist 7.15 Uhr, in 20 Minuten geht's los. Faber ist gerne pünktlich. Sein Fahrrad steht neben ihm, den Helm hat er auf den Sattel gelegt, aber die gelbe, reflektierende Warnweste trägt er. Lotz Menninger, die als Lotzin teilnimmt, ist gerade angekommen und hat etwas Schweregebeten ihre Warnweste über den belebten Kopf zu schießen. Nach vier mahnenden Versuchen klappt es endlich.

Gerade fährt das erste Kind auf den Parkplatz. Zehn Minuten später sind alle vier Kinder aus Bürgstadt ange-

send, es kann losgehen. Auf dem Weg zur Schule ist es kalt. Um diese Uhrzeit misst das Thermometer zehn Grad. Die Hände um die Lenkstange werden frostig und staub, aber nach der ersten Steigung auf die Martinsbrücke wird es wieder warm.

Rudolf Faber und die Lotzen hoffen, dass noch und noch immer mehr Kinder mitfahren und sich auch das Gymnasium am Projekt beteiligt. Der kleine Radlbus ist schon jetzt nicht alleine auf dem Fahrweg. Zwar werden die meisten Kinder mit Bus oder Mamataxi zur Schule gebracht, trotzdem fährt etwa jeder Fünftklässler mit dem Rad – vielleicht werden es bald mehr.

#### Mehr Kinder als erwartet

Unterhalb der Martinsbrücke kommen drei Gruppen zusammen. Die Lotzen rufen »Stopp« und bleiben kurz stehen, um die Kinder zu zählen. »Sind alle da?«, fragt Lotz Menninger ihre zehn Schützlinge. 16 Kinder melden sich – mehr als erwartet. Einige ältere Realschüler haben sich dem Radlbus unbewusst angeschlossen. Beim Stopp-Kommando bleiben

sie ebenfalls brav stehen. Die Lotzen und Polizisten mit Warnweste schauen Eindruck zu machen.

#### Stau künftig verhindern

»Ihr könnt ruhig vorbeifahren«, sagt Menninger. Jetzt sind die Radlbus-Gruppen wieder für sich, mit Handzeichen geht es in die Nikolaus-Parkstraße. Dort warten drei grinsende Fünftklässler mit einem Willkommensschild auf dem Fahrenhof. Davon steuen sich die Mamataxis noch immer. »Das wollen wir verhindern«, sagt Theresa Jansen, Organisatorin des Radlbuses. Außerdem soll das Projekt »Schüler rauf auf Rads« die Gruppendynamik stärken und die Schüler in der Zeit von Couch-Potatoes und Sportmuffeln fit machen. Verkehrspolizist Rudolf Faber wünscht sich, dass die Kinder auch im Winter mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Der Radlbus fährt noch täglich bis zum 30. September, danach radeln die Schüler alleine. Nächstes Jahr zu Schulbeginn wird Polizist Rudolf Faber dann wieder am Nettoparkplatz in Bürgstadt warten. Julia Lesch

### IRONIMUS

#### Liebe Leser

Einen öffentlichkeitswirksamen Hingucker hat die SPD bei ihrem Generationsrat im Bürgerzentrum Eisenfeld verspielt. Der Hauptredner bekanntermaßen in den Kammerschmuck des Berichterstatters geraten, hatte sich das Rednerquint rechtlich und unaufrichtig für den Parteilogos oder zumindest deren Initialen manipulieren lassen. Statt dessen prangt nun ein großer grauer Kasten unter dem Bild des Parteilogos. Das heißt regelrecht dazu ein, die gekaupte Lesere selbst zu füllen: Wie wäre es mit »Die Paraden« oder einfach: Werbelächle zu »verfäulsen« schminchen.



#### Sozialstunden für Schläge und Tritte

**MILTENBERG.** Ein Verfahren gegen vier Jugendliche hat das Jugendgericht in Miltenberg am Dienstag angehängt. Zwei der vier Angeklagten müssen jedoch jeweils 25 Sozialstunden ableisten. Ausgang ist ein Streit im Februar zwischen einem 15-jährigen Schüler und dem 18-jährigen Geschädigten.

Dabei schlug der 15-Jährige dem 18-jährigen drei Mal ins Gesicht am zweiten Teatag der den Geschädigten. Ein dritter Jugendlicher zog den Geschädigten weg. Er habe ihn schützen wollen, sagte er vor Gericht. Die Anklage vor davon ausgegangen, dass er zu den Aggressoren gehörte. Nach der Schlichtung bekam der Geschädigte eine Auflage von einem vierten Jugendlichen, der sich später dafür entschuldigte. Gegen den dritten und vierten Angeklagten stellte das Jugendgericht das Verfahren nun ein. Die Beiden, die das Opfer geschlagen und getreten haben, müssen im Ende November Sozialstunden ableisten. eli

#### Die Schönheiten der Kreisstadt

**MILTENBERG.** »Miltenberg – mon amour« heißt der Vortrag am Sonntag, 2. Oktober, bei den Bildern und Anekdoten von

- Eltern oder ältere Schüler begleiten zwei bis vier Wochen lang die „Fünftklässler in ihre neue Schule.“
- Dadurch werden sichere Wege gezeigt und eingeübt.
- Die Begleiter / Scouts werden vorher durch die Polizei ausgebildet.

Quelle: Miltenberg Nachrichten

## Fallbeispiele: **Die Kommunikativen**

# Miltenberg und die Kommunen im Main-Viereck setzen auf gute Beispiele

## Fahrradförderung durch Unternehmen: Diensträder bei Elektromotoren Oswald in Miltenberg



Alternative zum Dienstwagen: Fast ein Viertel der Belegschaft der Miltenberger Firma Oswald Elektromotoren hat das Angebot ihres Chefs Johannes Oswald (vordere Reihe, Fünfter von links) angenommen und ein Jobrad geleast. Die 45 Umsteiger profitieren von einer Änderung des Steuergesetzes, sparen Geld und bleiben fit. Foto: privat



## Fallbeispiele: **Die Wagemutigen** Kreuztal (Siegerland) und die Radvorrangroute

Im bestehenden Straßennetz ist wenig zu holen:  
„Fummeln im Bestand“

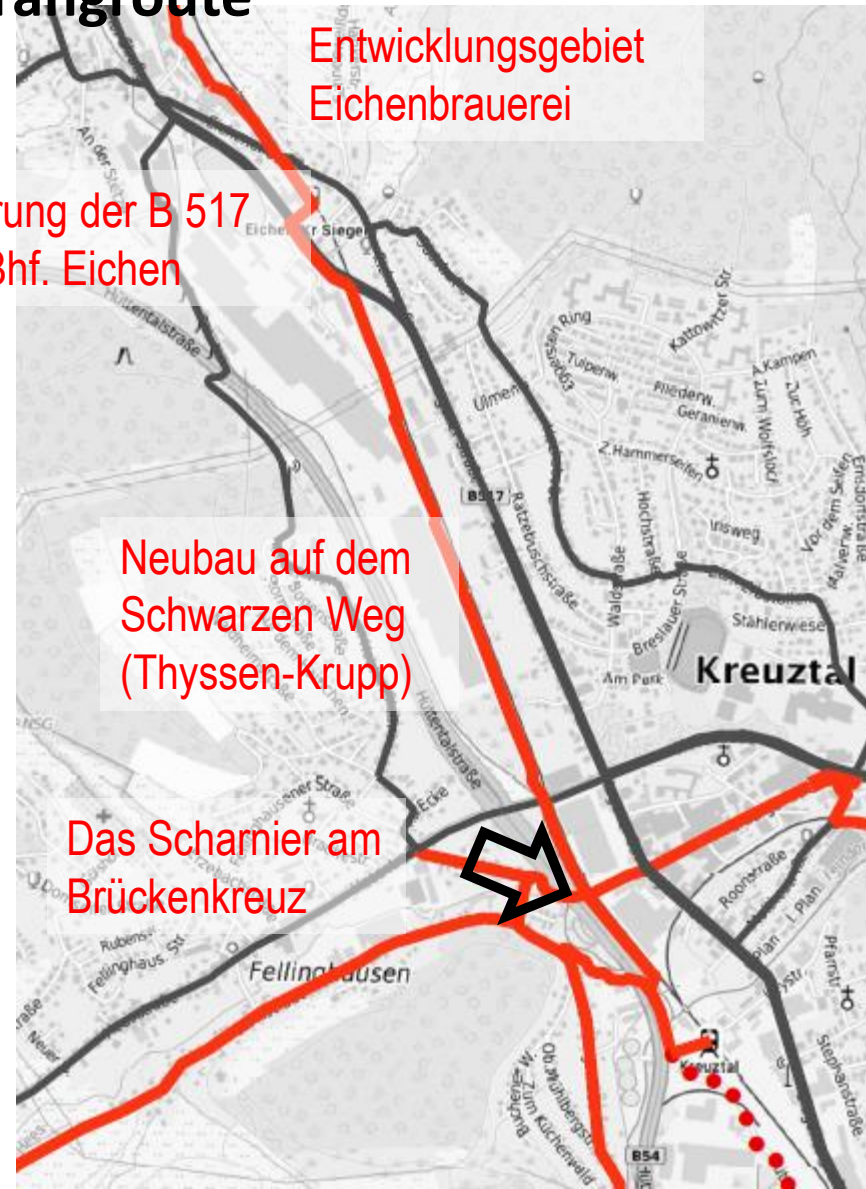
Daher muss eine neue Verbindung her

### Radvorrangroute Nord-Süd: Netzabschnitt Thyssen-Krupp

Abschnitt auf dem Werksgelände der von Thyssen-Krupp, der die Zustimmung und Mitarbeit des Eigentümers bedarf.

Dafür sind die Anbindungen am Bahnhof Eichen und an die Brücke Heesstraße anspruchsvoll.

Quelle: Planungsbüro VIA





# Fallbeispiele: **Die Wagemutigen** Kreuztal (Siegerland) und die schnelle Fahrradroute Vorentwurf Heesbrücke mit schwebender „Kreuzung“

Quelle: Planungsbüro VIA





# Fallbeispiele: Die Starter

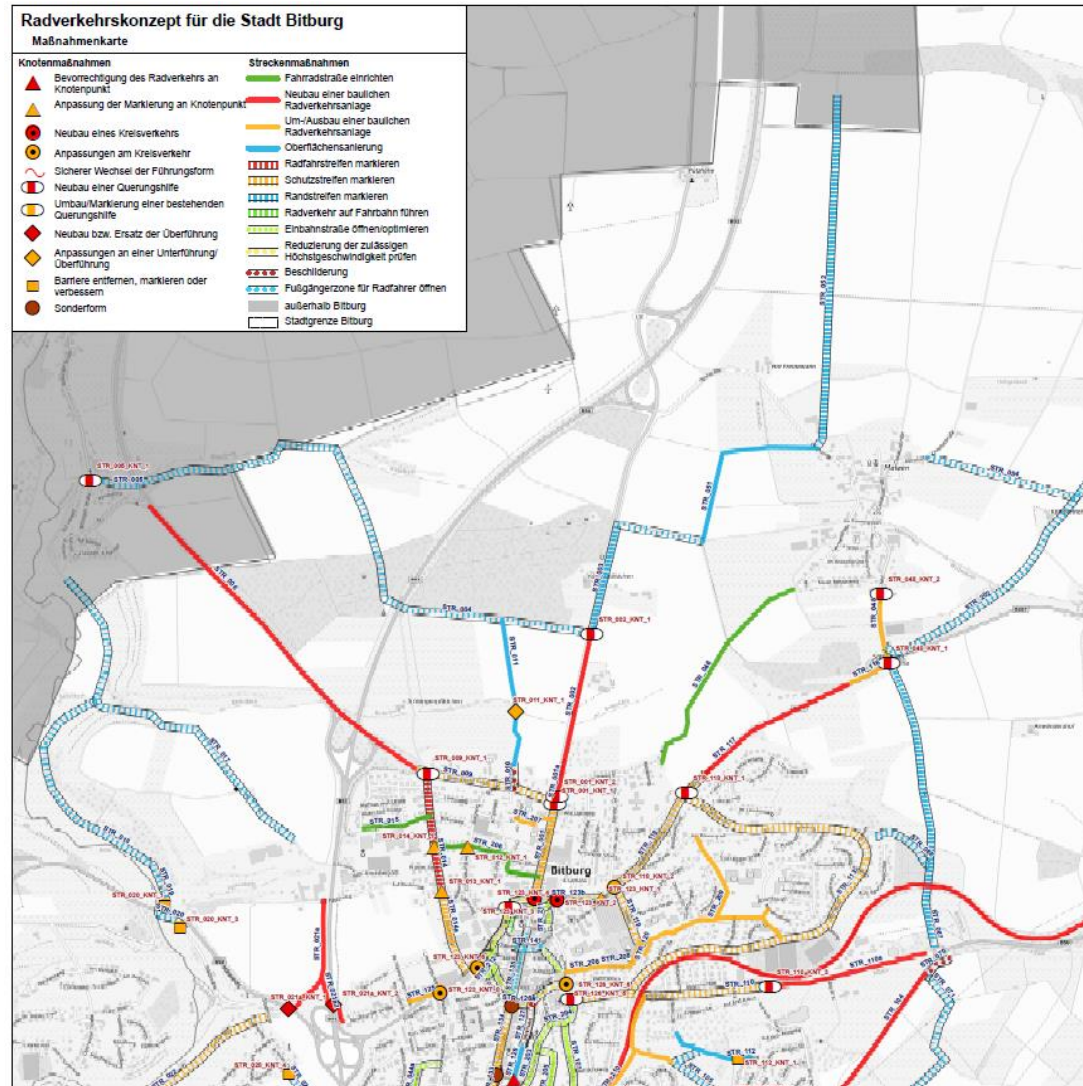
## Bitburg (Eifel) startet bei 4 % Radverkehrsanteil

Anbindung an das vorhandene touristische Netz außerorts.

Anwendung des Planungsrepertoires innerorts differenziert nach Gelbem und „Grünen Netz“

Hilfestellung durch Musterlösungen

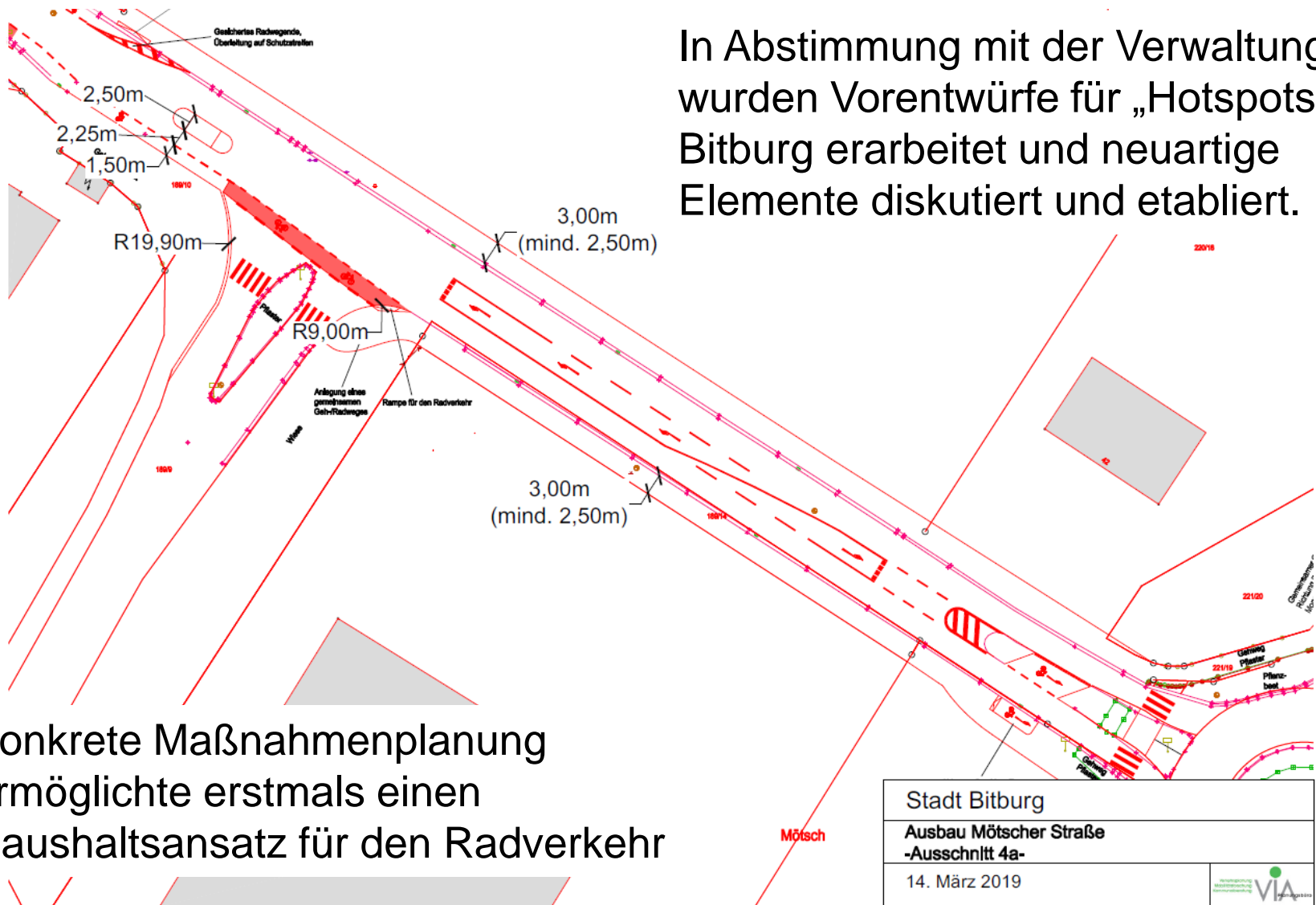
Vermittlung der Netzelemente durch Pilotstrecken und exemplarischen Entwürfen.



## Fallbeispiele: Die Starter

### Bitburg (Eifel) startet bei 4% Radverkehrsanteil

In Abstimmung mit der Verwaltung wurden Vorentwürfe für „Hotspots“ in Bitburg erarbeitet und neuartige Elemente diskutiert und etabliert.



Konkrete Maßnahmenplanung ermöglichte erstmals einen Haushaltsansatz für den Radverkehr

Stadt Bitburg	
Ausbau Mötcher Straße -Ausschnitt 4a-	
14. März 2019	VIA Planungsbüro



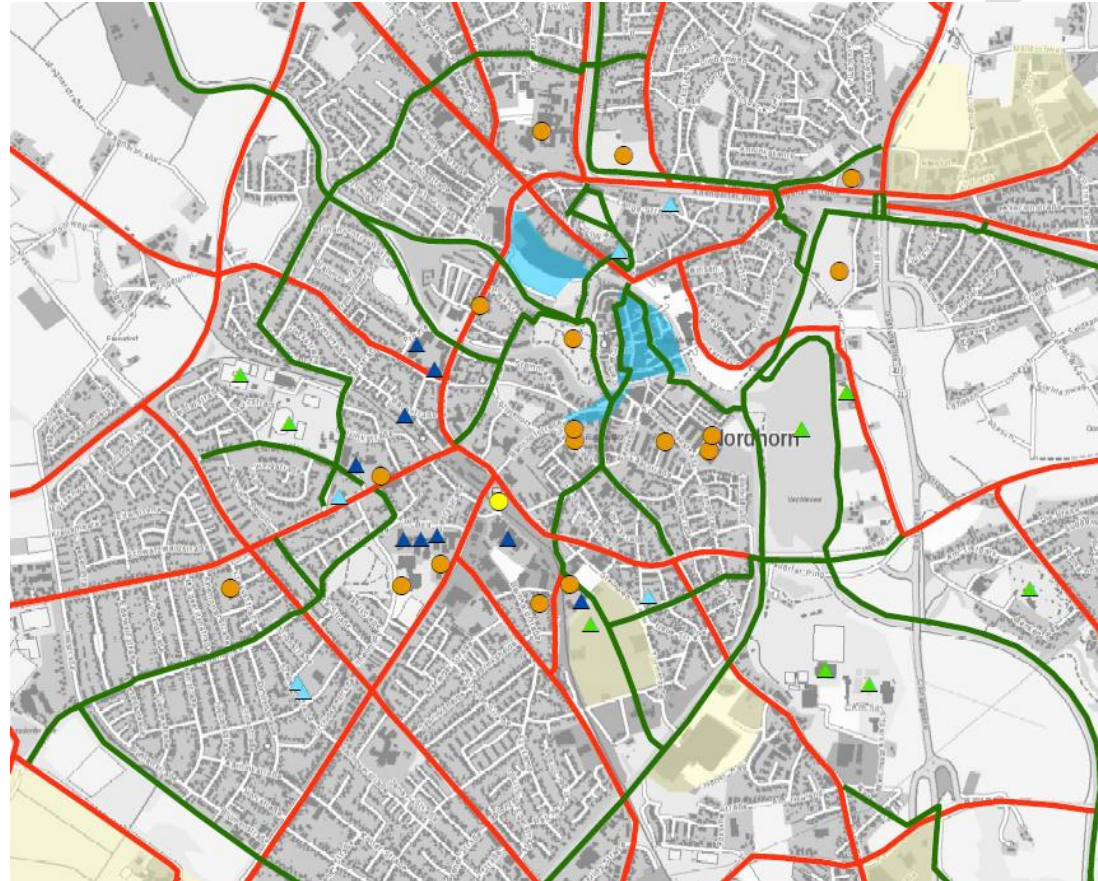
## Fallbeispiele: **Die Fortgeschrittenen**

### **Nordhorn (Niedersachsen) möchte 39 % Radanteil toppen**

**Was tun wenn es schon eine  
Flächeneckende Infrastruktur  
gibt**

**Das Komfortnetz entspricht hier  
den grünen Linien.**

**Damals war der Komfort des  
Grünen Netzes noch sehr  
eingeschränkt.**



Quelle: Stadt Nordhorn



Foto: Planungsbüro VIA

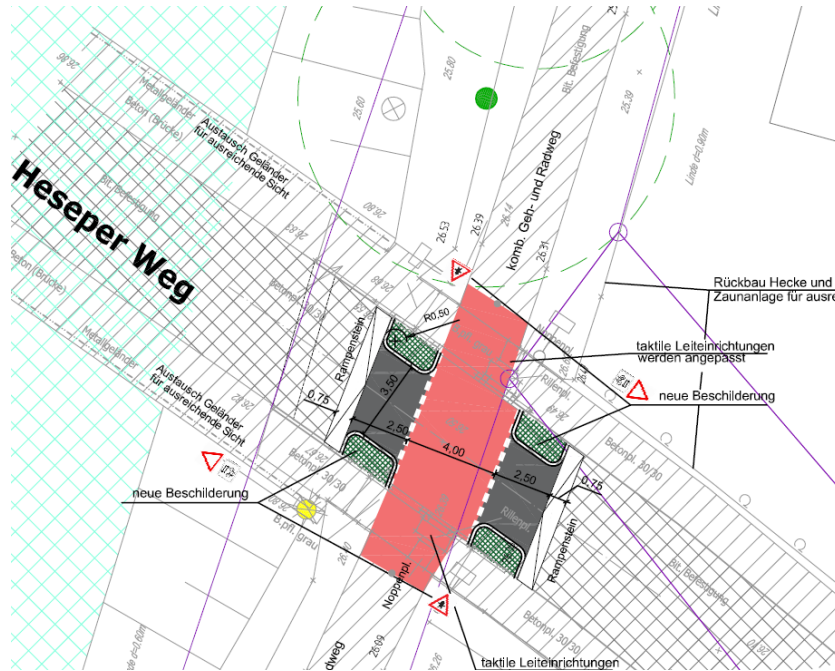
# Fallbeispiele: Die Fortgeschrittenen

## Nordhorn (Niedersachsen) möchte 39 % toppen

### Das Komfortnetz mit Bevorrechtigung an Kreuzungspunkten

Quelle: Stadt Nordhorn

Foto: Stadt Nordhorn



Entwurf der bevorrechtigten Querung

Ausgeführter Entwurf